

	<p>Object: Weltkriegsmedaille von Paul Leibkühler auf die Erste Flandernschlacht, 1915/1916</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 3499</p>
--	--

Description

Für die deutsche Armee endete die Erste Flandernschlacht, die im Spätjahr 1914 an der Westfront geschlagen wurde, mit einer deutlichen Niederlage. Dennoch verweist diese Medaille auf die Bemühungen der deutschen Seite, den verlustreichen Ausgang in einen Akt heroischer Aufopferung der Soldaten für das Vaterland umzudeuten. Sie zeigt auf der Vorderseite das Brustbild eines jungen Soldaten, während auf dem Revers voranstürmende Truppenkontingente abgebildet sind, die in fester Ordnung gemeinsam mit dem Tod in die Schlacht ziehen. Die Umschrift auf dem Avers beschwört das Durchhaltevermögen der Soldaten, während die Inschrift der Rückseite („DIXMUIDEN“) den Ort der Schlacht, nämlich Diksmuide in Belgien, angibt.

Die Erfassung der Medaillen auf den Ersten Weltkrieg wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Basic data

Material/Technique:

Eisen, Guss

Measurements:

Gewicht: 260,17 g, Durchmesser: 106 mm

Events

Created	When	1915-1916
	Who	Gießerei Gladenbeck (Berlin)

	Where	Berlin
Created	When	1915-1916
	Who	Paul Leibkühler (1873-1938)
	Where	

Keywords

- World War I

Literature

- Dietrich O. A. Klose (2016): Europas Verderben 1914 1918 Deutsche und österreichische Medaillen auf den Ersten Weltkrieg. München
- Georg Zetzmann (2002): Deutsche Silbermedaillen des I. Weltkriegs auf die militärischen Handlungen und denkwürdigen Ereignisse von 1914 bis 1919. Regenstauf